



peace brigades international
Deutscher Zweig e. V.

Bahrenfelder Str. 101a | D-22765 Hamburg
Fon +49 (0) 40-3 890 437-0 | Fax +49 (0) 40-3 890 437-29
info@pbi-deutschland.de
www.pbi-deutschland.de

Stellenausschreibung Referent:in Advocacy (Schwerpunkt Lateinamerika und Koordination länderübergreifend)

Bewerbungsfrist: 30.06.2021

peace brigades international ist eine Menschenrechtsorganisation mit Konsultativstatus bei den Vereinten Nationen und seit 1981 in Krisengebieten tätig. pbi arbeitet unabhängig von wirtschaftlichen Interessen und hat keine bestimmte politische oder religiöse Ausrichtung. Auf ausdrückliche Anfrage lokaler Gruppen, die von politisch motivierter Gewalt bedroht sind, leistet pbi durch verschiedene Ansätze einen Beitrag zu deren Schutz und Sicherheit. Auf diese Weise bleiben Handlungsspielräume für eine gewaltfreie Konfliktbearbeitung erhalten. Hierbei sind sowohl die Zielgruppen von pbi als auch die lokalen pbi-Mitarbeitenden und -Freiwilligen durch ein weltweites Alarmnetz mit Kontakten zur Politik, Diplomatie und Zivilgesellschaft abgesichert. Aktuell ist pbi mit Projekten in Guatemala, Kolumbien, Mexiko, Honduras, Kenia, Indonesien, Nicaragua (in Costa Rica) und Nepal aktiv.

Die deutsche Ländergruppe von pbi unterstützt die weltweite Arbeit der Organisation durch die Anwerbung und Entsendung von Personal, die Akquise von Mitteln, politische Advocacy- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem führt sie ein deutschlandweites Bildungsprojekt durch.

Gesucht wird ein:e **Mitarbeiter:in im Referat Projektbegleitung**. Die **Tätigkeit** besteht in der Durchführung und Weiterentwicklung der Advocacyarbeit von pbi Deutschland zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger:innen in Lateinamerika und zu thematischen Schwerpunkten (länderübergreifend) in enger Absprache mit der Koordination, dem Bereich Projektbegleitung, der Öffentlichkeitsarbeit und den in dem Bereich ehrenamtlich Aktiven und Rückkehrer:innen sowie perspektivisch in der Antragsstellung und dem Berichtswesen für Projekte in Lateinamerika.

Aufgaben:

- Mitwirkung an der Entwicklung der Advocacystrategie und Jahresplanung
- Planung und Durchführung von Advocacytätigkeiten (z. B. Lobbygespräche, Runde Tische, Podiumsdiskussionen, Briefings und andere schriftliche Eingaben)
- Durchführung von Eilaktionen in Reaktion auf akute Bedrohung von Menschenrechtsverteidiger:innen, in enger Absprache mit den lateinamerikanischen Projekten
- Koordination und Begleitung von Besuchsreisen in Deutschland
- Aufbau und Pflege des Unterstützungsnetzwerks zu Lateinamerika
- Mitarbeit in der pbi-internen internationalen Advocacy-Arbeitsgruppe
- Vertretung von pbi in länderspezifischen und themenbezogenen Netzwerken
- Aufbereitung, Analyse und Dokumentation von Informationen aus den lateinamerikanischen pbi Projekten und aus den Netzwerken
- kontinuierliches Follow-Up aktueller Debatten und Aktivitäten zum Thema Schutz von Menschenrechtsverteidiger:innen sowie den angrenzenden Themenschwerpunkten von pbi

- Teilnahme an Konferenzen/Fachtagungen etc.
- Einbindung von Ehrenamtlichen und Rückkehrer:innen aus den Projekten in die Advocacyarbeit
- zusätzliche Aufgaben ab Stundenerhöhung:
 - Antragsstellung und Berichtswesen für zwei Projekte des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) in Lateinamerika
 - Unterstützung bei Antragsstellung und Berichtswesen auch für weitere Geber:innen

Ihr Profil / Voraussetzungen:

- Kenntnisse der Menschenrechtssituation in den pbi-Projektländern oder anderen lateinamerikanischen Ländern
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit politischen Akteur:innen in Deutschland
- Erfahrungen in der politischen Analyse und Strategieentwicklung
- Fundierte Spanisch-, Englisch- und Deutschkenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form
- Sicheres schriftliches Ausdrucksvermögen und hohe Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland
- Interesse am Arbeiten unter Abstimmung und Mitentscheidung von vielen Beteiligten, Erfahrung mit Konsensstrukturen, Identifizierung mit den pbi-Prinzipien
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Kompetenz, systematisch zu arbeiten und angesichts vielfältiger Aufgaben den Überblick zu behalten
- wünschenswert:
 - Erfahrungen im Antrags- und Berichtswesen in (öffentlichen) Förderprogrammen
 - Erfahrungen in der Advocacyarbeit von pbi
 - Kenntnisse im Themenbereich Wirtschaft und Menschenrechte

Die Stelle umfasst vorerst **25 Std./Woche** und ist zunächst auf **zwei Jahre** befristet mit der Option auf Verlängerung mit Entfristung. Eine Stundenerhöhung auf 34 Std./Woche wird angestrebt. Das Gehalt entspricht dem pbi-internen Einheitsgehalt.

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich zwischen dem 15. und 19. Juli virtuell stattfinden.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist in der Hamburger Geschäftsstelle und leider nicht barrierefrei. Aufgrund der Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung wird momentan hauptsächlich remote gearbeitet.

Ihre Bewerbung (ohne Foto) richten Sie bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins **per Mail bis zum 30.06.2021** an bewerbungen@pbi-deutschland.de. Bei Fragen zu dieser Position kontaktieren Sie bitte Joana Kathe oder Mirijam Schuldt unter bewerbungen@pbi-deutschland.de.

Datenschutzhinweis:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Artikel 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG). Ihre Daten werden dabei nur an diejenigen Personen weitergegeben, die unmittelbar mit der Stellenausschreibung befasst sind.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://pbideutschland.de/datenschutzerklärung>